

nur 8000 Mann starken Heere bei Narwa 40 000 Russen in die Flucht schlug. Hierauf verjagte er den Kurfürsten von Sachsen aus Polen und zwang ihn, im Frieden von Altranstädt auf die polnische Krone zu verzichten. Im Jahre 1707 drang Karl wiederum in Rußland ein. Peter der Große hatte seit der Niederlage von Narwa sein Heer verbessert, die schwedischen Ostseeprovinzen Ingermanland, Estland und Livland erobert und an der Newamündung die Stadt St. Petersburg gegründet, die er zur Hauptstadt seines Reiches bestimmte. Karl XII. verlor die Schlacht bei Pultawa (1709) und floh in die Türkei. Der Sultan wies ihm die Stadt Bender in Bessarabien zum Wohnsitz an und erwies ihm königliche Ehren. Er ließ sich von Karl zum Kriege gegen die Russen bereben. Peter der Große war anfangs im Vorteile; als er aber bis an den Fluß Pruth vorgezungen war, wurde er mit seinem ganzen Heere von den Türken eingeschlossen. Er wäre sicher in Gefangenschaft gefallen, wenn nicht seine Gemahlin Katharina den türkischen Oberbefehlshaber durch Bestechung zum Rückzug bewogen hätte. Bei dem nun folgenden Friedensschlusse mußte Peter zwar Now den Türken zurückgeben, blieb dafür aber im sicheren Besitze der eroberten Ostseeprovinzen. Während Karl XII. in Bender war, hatten seine Feinde die schwedischen Besitzungen diesseits der Ostsee angegriffen, und die schwedischen Großen gingen damit um, ihn der Krone für verlustig zu erklären. Auf die Nachricht davon machte sich Karl auf und erreichte in fast ununterbrochenem Ritte\*) von Adrianopel durch die Türkei, Ungarn, Österreich, Bayern, Württemberg, die Pfalz, Westfalen, Mecklenburg in 20 Tagen Stralsund. Er vermochte trotz aller Tapferkeit die verlorenen Provinzen nicht wieder zu gewinnen und büßte bei der Belagerung der norwegischen\*\*) Festung Friedrichshall durch eine Kugel das Leben ein (1718).

Sein Gegner, Peter der Große, überlebte ihn um sieben Jahre. Bis ans Ende seines Lebens war er unablässig bemüht, die westeuropäische Bildung in Rußland heimisch zu machen. Gegen diese Bemühungen erhob sich fortwährend der Widerstand der Altrossen; sogar Peters Sohn, der Zarewitsch Alexei, ließ sich in eine Verschwörung gegen seinen Vater ein und wurde dafür zum Tode verurteilt und hingerichtet. Peter der Große starb an den Folgen eines Trinkgelages im Jahre 1725. Was die Einsicht und Tatkraft eines einzigen Mannes vermag, hat

\*) Er war nur von dem Obersten Düring begleitet; bei Tage ritten die beiden auf Postpferden, nachts fuhren sie, um sich wenigstens durch einigen Schlaf zu stärken, im Postwagen.

\*\*) Norwegen gehörte damals zu Dänemark. Man fand den König tot in einem Laufgraben, in den er sich ohne Begleitung begeben hatte, und glaubte darum an Meuchelmord.